



Kriterien für die Durchführung von Jugendturnieren mit Ranglistenwertung im Deutschen Tennis Bund

DTB-Ausschuss
für Jugendsport
Stand
Dezember 2009

Alle Jugendturniere im DTB, die öffentlich ausgeschrieben werden, bedürfen einer Genehmigung durch den zuständigen Landesverband. Jugendturniere die zur Ranglistenwertung herangezogen werden sind im DTB-Turnierkalender mit „R“ gekennzeichnet. In Ausnahmefällen können die Landesverbände auch nachträglich Turniere für die Ranglistenwertung melden (z.B. Kreis- oder Bezirksmeisterschaften), die nicht im DTB-Turnierkalender aufgeführt sind.

Jugendturniere mit Ranglistenwertung müssen nach den **TENNISREGELN der ITF**, sowie der **TURNIER-** und **WETTSPIELORDNUNG** des **DEUTSCHEN TENNIS BUNDES E.V.** durchgeführt werden. Des Weiteren müssen die **JUGENDORDNUNG** des **DEUTSCHEN TENNIS BUNDES E.V.** und die nachfolgend aufgeführten **KRITERIEN** eingehalten werden, die durch die Kommission der Verbandsjugendwarte (DTB-Jugendkommission) festgelegt werden.

Dies gilt sowohl für das Genehmigungsverfahren, die Ausschreibung, die Durchführung und die Ergebnismeldung. Sollte bekannt werden, dass bei einem Turnier gegen obige Ordnungen oder die hier genannten, zusätzlichen Vorgaben verstoßen wurde, kann dem Turnier die Ranglistenwertung sowie die Genehmigung für die nächste Saison entzogen werden. Die endgültige Entscheidung über diesbezügliche Maßnahmen gegen einen Turnierausrichter trifft die DTB-Jugendkommission oder der zuständige Landesverband.

Turniere bei denen schon in der Anmeldung die Vorgaben der oben aufgeführten Ordnungen, Bestimmungen oder Kriterien nicht eingehalten werden (z. B. fehlende Angaben, zu hohes Nenngeld usw.), werden **nicht** im Turnierkalender veröffentlicht!

Turnierveranstalter haben die Möglichkeit, ihre Turniere nach den Vorgaben ihres zuständigen Landesverbandes über die DTB-Turnierplattform anzumelden. Weitere Informationen hierüber erhalten Sie von der Verbandsgeschäftsstelle Ihres Landesverbandes.

Folgende Kriterien sind bei der Durchführung von Jugendturnieren mit Ranglistenwertung strikt einzuhalten:

- Alle Jugendturniere müssen vom zuständigen Landesverband genehmigt werden.
- Für die Durchführung eines Jugendturniers mit Ranglistenwertung muss grundsätzlich ein dem Landesverband angehörender Verein/Abt. **verantwortlich bzw. mitverantwortlich** sein. Der Landesverband kann Ausnahmen zulassen, wobei dann aber die „Mitverantwortung“ (regelgerechte Durchführung, Ergebnismeldung usw.) beim Landesverband liegt.
- Das genehmigte Jugendturnier muss vom zuständigen Landesverband oder vom Ausrichter zum festgelegten Termin, unter Berücksichtigung der festgelegten Vorgaben, in die DTB-Turnierplattform, zur Aufnahme in den Turnierkalender eingegeben werden.
- In die DTB-Turnierplattform müssen alle Pflichtangaben (* Kennzeichnung) eingegeben werden. Dabei sind die von der DTB-Jugendkommission festgelegten Vorgaben/Kriterien zu beachten:

Turniername; Turnier-ID-Nr. (wenn schon zugeteilt); **Veranstalter/Ausrichter;**
Turnierort mit Anschrift; Turniertermin; Meldeschluss; Anschrift des Turnier-



Kriterien für die Durchführung von Jugendturnieren mit Ranglistenwertung im Deutschen Tennis Bund

DTB-Ausschuss
für Jugendsport
Stand
Dezember 2009

verantwortlichen, Meldeadresse sowie

Art des Turniers: Offenes oder Einladungsturnier; mit oder ohne RL-Wertung „R“,

Teilnehmerkreis: Juniorinnen "W" / Junioren "M"; AK in U18, U16, U14, U12, U10,

Wettbewerbe: Einzel, Doppel, Teamwertung usw.,

Nenngeld: Die Höhe des Nenngeldes in Euro unter Beachtung der Obergrenze.

- Die DTB-Jugendkommission legt **Obergrenzen für das Nenngeld** bei Jugendturnieren fest. Diese gelten DTB-weit, wobei der jeweilige Landesverband für seine Jugendturniere auch niedrigere (aber keine höheren) Obergrenzen festlegen kann.

Von der Kommission der Verbandsjugendwarte wurden folgende **Nenngeld-Obergrenzen festgelegt:**

23,- EURO Sommer (Freiplatz) und 33,- EURO Winter (Halle)

Die genannten Nenngeldobergrenzen sind für alle Jugendturniere mit Ranglistenwertung verbindlich. Sonderleistungen (Verpflegung, Übernachtung usw.) können außerhalb des Nenngeldes extra berechnet werden, sofern diese in Anspruch genommen werden! Das eigentliche Nenngeld darf dadurch aber nicht über die festgelegte Obergrenze erhöht werden.

Ausnahmen nach oben sind nur bei TE- und ITF-Turnieren zulässig. Hier gelten die Vorgaben von TE und ITF.

- Die **Ausschreibung** muss **vor** dem Versand von der Genehmigungsstelle (Landesverband) auf Richtigkeit und Vollständigkeit überprüft und genehmigt werden (Inhalt siehe Turnierordnung DTB „F. Ausschreibung“ §20 und §21).
Es ist besonders darauf zu achten, dass die Angaben in der Ausschreibung mit den Angaben der Anmeldung übereinstimmen. Weiter ist wichtig, dass **geprüfte Oberschiedsrichter** zum Einsatz kommen, die für den ordnungsgemäßen und regelgerechten Ablauf des Turniers verantwortlich sind (Setzung, Auslosung, Zeitplan, Ablauf der Spiele usw.). Des Weiteren muss in der Ausschreibung mindestens der **1. allgemeine Spielbeginn** angegeben werden.
- Bei Jugendturnieren dürfen nur Sachpreise ausgegeben werden.
Es darf **kein Preisgeld** ausbezahlt werden.
- Jugendturniere sind, wenn die jeweiligen Altersklassen des Teilnehmerkreises (Juniorinnen / Junioren) **18 Jahre und jünger** sind.
Die Altersklasse **U 9** oder jünger sollte grundsätzlich als Midcourt- oder Kleinfeldwettbewerb gespielt werden. Eine Veröffentlichung der Kleinfeldwettbewerbe im DTB-Turnierkalender erfolgt nicht.
- Die **Bezeichnungen** Nachwuchs-/Jugendturnier oder Jugend-/Nachwuchsturnier sind nicht korrekt und müssen wegen der zulässigen Preisgeldausschüttung bei Nachwuchsturnieren vermieden werden. Turniere müssen klar ersichtlich als Nachwuchs- **oder** als Jugendturnier ausgewiesen werden. Nachwuchsturniere werden im Aktiven-Kalender aufgeführt! **Jugend- und Nachwuchs- (Aktiven-) Veranstaltungen müssen in der DTB-Turnierplattform getrennt voneinander angelegt werden.**



Kriterien für die Durchführung von Jugendturnieren mit Ranglistenwertung im Deutschen Tennis Bund

DTB-Ausschuss
für Jugendsport
Stand
Dezember 2009

- Der Begriff „**Ranglistenturnier**“ oder „**DTB-Ranglistenturnier**“ darf **nur für spezielle** Turniere des DTB oder der Landesverbände verwendet werden.
Für alle Turniere mit der Bezeichnung „R“ gilt daher grundsätzlich der Begriff: „**Turnier mit Ranglistenwertung**“.
- Die **Turnierabwicklung und Auslosung** muss per EDV mit einer vom DTB zugelassenen Turniersoftware erfolgen. Eine Liste der zugelassenen Turniersoftwareprodukte kann beim DTB angefordert werden (Stratmanns@dtb-tennis.de).
Die aktuellen DTB-Ranglisten-Spielerdateien für diese Turniersoftwareprodukte können beim zuständigen Landesverband angefordert oder nach Anmeldung auf der DTB-Turnierplattform mit den Veranstalter-Zugangsdaten (Benutzername und PIN) unter dem Punkt „Download“ heruntergeladen werden.
- Bei der Eingabe der Turnierteilnehmer muss immer erst kontrolliert werden, ob der/die Spieler/innen in der DTB-Datenbank enthalten ist/sind, auch wenn keine ID-Nummer auf der Meldung angegeben ist! D.h. nur Spieler/innen per Hand eintragen, die sicher nicht in der Datenbank enthalten sind! Keinesfalls ID-Nummern von Anmeldungen ungeprüft übernehmen! **Grundsätzlich müssen alle Turnierteilnehmer/-innen (U11 bis U18) bei ranglistenrelevanten Turnieren im Besitz einer Turnierspieler-ID-Nr. sein! Über die Spielersuche in der DTB-Turnierplattform kann immer der aktuellste Stand der ID-Nummernvergabe überprüft werden. Werden Ergebnisdateien mit nicht eingetragenen Spieler-ID-Nummern beim DTB eingereicht, so werden diese zur nachträglichen ID-Beantragung zurückgeschickt, ebenso wenn die Ergebnisdaten unverhältnismäßig viele ID-Nummern-Falscheinträge enthalten.**
- Ranglistenpositionen aus der **DTB-Datei** dürfen **keinesfalls** veröffentlicht werden, da die Gesamtrangliste nur eine Arbeitsgrundlage ist. **Listenausdrucke also immer ohne Ranglistenplatz veröffentlichen!**
- **Setzungen** müssen laut Turnierordnung durchgeführt werden, d.h.: 16er Feld = 4 Gesetzte, 32er Feld = 8 Gesetzte und 64er Feld = 16 Gesetzte. **Achtung: Setzvorgaben gemäß DTB-Turnierordnung beachten.** Automatische Setzung **immer** mit der offiziellen DTB-Alpha-Rangliste kontrollieren! Es dürfen keinesfalls Spieler/innen, die nicht in der offiziellen DTB-Rangliste sind (< 6 Siege), vor solchen gesetzt werden, die in der offiziellen DTB-Rangliste platziert sind! Für die automatische Setzung muss bei Jugendturnieren die Mindestsieganzahl auf 6 Siege sowie bei Nachwuchs- und Aktiventurnieren auf 1 Sieg gestellt werden.
- Der vorgegebene **Turniertermin** muss eingehalten werden, d.h. ein Turnier darf nicht nach vorne oder hinten verlängert werden. Im Ausnahmefall, kann der zuständige Landesverband eine Änderung genehmigen. Dabei darf es aber keine Kollision mit anderen Turnieren geben.



Kriterien für die Durchführung von Jugendturnieren mit Ranglistenwertung im Deutschen Tennis Bund

DTB-Ausschuss
für Jugendsport
Stand
Dezember 2009

- Jugendliche dürfen bei einem Turnier mit mehreren unterschiedlichen Altersklassen nur an **einer Einzel-** und an **einer Doppelkonkurrenz** teilnehmen. Pro Tag dürfen **nicht mehr** als zwei Einzel und zusätzlich ein Doppel oder zwei Doppel und ein Einzel angesetzt bzw. gespielt werden.
Die Einhaltung dieser Vorgaben ist zum Schutz der Jugendlichen erforderlich!
- **Spielansetzungen:** Zum Schutze der Jugendlichen sind bei Jugendturnieren in den Konkurrenzen U14 und darunter folgende Zeiten einzuhalten:
Erste Spielansetzung nicht vor 8:00 Uhr; letzter Spielbeginn nicht nach 21:00 Uhr
- **Es werden nur Ergebnisse gewertet, die auf zwei volle Gewinnsätze gespielt wurden!**
Ausnahmen:
Siehe DTB-Turnierordnung § 40, Abs. 1 (gültig ab 1. Januar 2010).
Des Weiteren ist laut der Kommission der Verbandsjugendwarte, das Spielen eines Match Tie-Breaks (10 Punkte) an Stelle eines 3. Satzes bei Gruppenspielen in der AK U12 und jünger freigegeben (ranglistenrelevant).
Sollte bekannt werden, dass bei einem Jugendturnier gegen diese Vorgabe (3. Satz) verstoßen wurde, kann dem Turnier durch den zuständigen Landesverband die Ranglistenwertung sowie die Genehmigung für die nächste Saison entzogen werden.
- Sollte ein Turnierausrichter erfahren, dass ein Jugendlicher **gleichzeitig** ein anderes Turnier spielt, so ist er verpflichtet, dies dem **zuständigen Landesverband** zu melden.
- **Ergebnismeldung:** Die Turnierergebnisse müssen spätestens **2 Wochen** nach Turnierende in Form von Turnier- und Ergebnisexportdateien **beim DTB eingegangen** sein. Die Zusendung der Tableaus in Papierform an den DTB ist nicht mehr erforderlich.
Bei verspätetem Eingang der Turnierergebnisse kann vom Landesverband ein Bußgeld verhängt werden!
Der zuständige Landesverband legt für seine Turnierausrichter fest, ob die Ergebnisse direkt an den DTB oder an die Geschäftsstelle des Landesverbandes gemeldet werden müssen.

Ergebniseingabe: Es muss immer das tatsächliche Ergebnis eingegeben werden. Bei „weiter ohne Spiel“ oder Aufgabe eines Spielers darf nicht auf 6 aufgerundet werden, hier ist einzugeben „o. Sp.“ oder z.B. „6:3, 3:1 Aufgabe“ (also nur den bei der Aufgabe bestehenden Spielstand angeben).
- Das **Spieljahr** (Jugend) gilt vom 1. Oktober bis 30. September des folgenden Jahres, d. h. ab dem 1. Oktober wird bei Jugendturnieren nach der **neuen** Altersklassen-Einteilung gespielt. Hiernach spielen also z.B. Jugendliche, die im nächsten Jahr 15 Jahre werden in der Konkurrenz U16 mit, obwohl sie im aktuellen Kalenderjahr noch zu U14 gehören (DTB-TO § 11, Abs. 5).



Kriterien für die Durchführung von Jugendturnieren mit Ranglistenwertung im Deutschen Tennis Bund

DTB-Ausschuss
für Jugendsport
Stand
Dezember 2009

Um Missverständnisse auszuschließen, wird empfohlen, bei Turnieren die im Zeitraum 1. Oktober bis 31. Dezember stattfinden, in der Ausschreibung den Hinweis „**Neue oder alte Altersklassen-Einteilung**“ aufzunehmen.

HINWEIS:

Laut DTB TO, § 11, Abs. 5, sind zu **Nachwuchs-** (21 und jünger) **und Aktiventurniere** nur Jugendliche spielberechtigt, die bis zum 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres, in dem die Veranstaltung stattfindet, das 13. Lebensjahr vollendet haben. Ein Turnierausrichter kann ein höheres Mindestalter festlegen. Muss dies dann aber in der Ausschreibung aufführen!

Im Aktiven- und Nachwuchsbereich erfolgt der Alterswechsel jeweils am 1. Januar, nicht wie bei der Jugend am 1. Oktober eines Jahres.

EMPFEHLUNGEN:

- Ein Spielen in einer höheren Altersklasse soll möglichst nur dann zugelassen werden, wenn der/die Jugendliche in dem Feld der höheren AK unter die Gesetzten kommt bzw. die entsprechende Spielstärke besitzt.
- Bei Wettbewerben der AK **U10 und jünger** (keine Ranglistenwertung) sollen grundsätzlich Spielsysteme angewandt werden, die den Jugendlichen mindestens zwei Begegnungen garantieren (z.B. Gruppenspiele evtl. mit Hauptrunde, Doppel-KO, KO-System mit Zwischenrunde, Nebenrunde usw.).
- Bei extremer Hitze (über 35°) oder Ozonwarnung wird dem Veranstalter nahegelegt, die Spiele möglichst am frühen Morgen und am späten Nachmittag abzuwickeln, also über Mittag eine längere Pause einzulegen. Ferner können in Absprache mit dem Oberschiedsrichter über die in der Turnierordnung vorgesehenen Satzpausen hinaus weitere Satzpausen anordnet werden. Die Regelung muss vor Ort bekannt gemacht werden und ist dann für alle Teilnehmer verbindlich.

Über diese Kriterien und Empfehlungen hinaus kann der einzelne Landesverband weitere für seine Turnierausrichter verbindliche Vorgaben beschließen.

Diese Kriterien ersetzen alle bisher veröffentlichten Vorgaben für Jugendturniere mit Ranglistenwertung und sind eine Ergänzung zur DTB-Turnierordnung.

Festlegung durch die Kommission der Verbandsjugendwarte im DTB

Stand: Dezember 2009